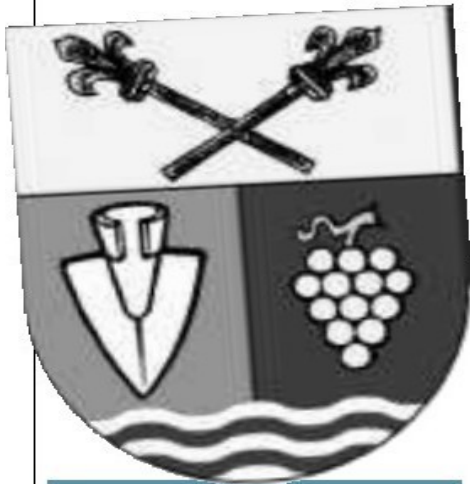




Aufgefallen



Familienwappen Matascis

Von den States oder Australien direkt nach Hause kommen: Sofern das Wetter mitspielt, wird den Familienmitgliedern des Matasci-Clans tatsächlich mit dem Verzasca-Country-Festival in Sonogno ein Stückert Heimat geboten. Jedenfalls ist der Anlass auf der viertägigen Zusammenkunft im Programmteil eingeplant. Vom 2. bis und mit 4. August wird sich das hinterste Dorf Verzascas mit Matascis aus aller Welt füllen. Die Familienzusammenkunft erwartet mindestens 400 Menschen. Denn so viele sind weltweit verstreut, wie Veranstalter Alan Matasci mitteilt. Und dass

die Matascis etwas vom Wein und Landbau verstehen, steckt offenbar schon in ihren Genen. Auf dem Familienwappen findet sich sowohl der „Träubel“ als auch die Harke. Sie stammen alle ausschliesslich aus Sonogno und hiessen abgewandelt auch Mattasci, Mathascio, Mattacino und Matoni. Vermutlich kommt der Name aus dem Vornamen Matteo oder Mattia oder vom frühlateinischen „matt“, was soviel wie trüb, unklar, schattig, nicht klar“. Der erste verbrieft Matasci habe Pietro Matasci geheissen und tauche im 14. Jahrhundert auf. Genealogisch ist mit Matteo Matasci im Jahr 1597 verbrieft. Darüber wird am Freitagabend in der Ferienkolonie von Sonogno um 20 Uhr mehr zu erfahren sein. Eingeplant sind aber auch Führungen sowohl in die Kellerei Matasci in Tenero sowie ins angebaute Museum. Besucht wird die alte Mühle von Frasco und das Volkskundemuseum in Sonogno. Des Weiteren ist für Samstag die Begegnung mit dem ältesten Matasci vorgesehen. Infos www.matasci.net. **ra**